

Demokratietest nicht bestanden ; Griechenland: 20 Milliarden Franken für Streitkräfte ; US-Streitkräfte in Europa

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519990>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Demokratietest nicht bestanden

(Aus dem Wochenbericht Bank Julius Bär Nr. 47) Der Bankrott des Kommunismus und der Zusammenbruch der Sowjetunion hatten die Illusion geweckt, dass die in den betreffenden Machtbereichen angewandten Methoden ebenfalls verschwinden würden. Dass dies keineswegs der Fall ist, zeigen die politischen Ereignisse in Restjugoslawien und in Weissrussland. Während Lukaschenko in Minsk Wahlergebnisse einfach zu seinen Gunsten manipuliert, und so an sowjetischen Vorbildern festhält, lässt Milosevic in Belgrad für ihn ungünstige Wahlergebnisse per Gerichtsentscheid annullieren. Mit Demokratie hat beides nichts zu tun. In Rumänien und Litauen haben die Exkommunisten nach einer Wahlniederlage die Machtbefugnisse abgetreten. Milosevic und Lukaschenko haben den Demokratietest bisher nicht bestanden.

APEC - ohne Taiwan?

Das ehrgeizige Bestreben in 18 Länder des Asiatisch-Pazifischen Forums (APEC), ein Gegengewicht zur EU und NAFTA zu bilden, ist auch auf dem Treffen bei Manila diesem Ziel kaum näher gekommen. Das Bekenntnis zur

Errichtung eines Freihandelsraumes wurde zwar bekräftigt. Weitere Schritte jedoch unterblieben. Politische Erwägungen spielten dabei herein. Peking hat es bisher bestens verstanden, die Teilnahme Taiwans an diesem Forum zu verhindern, und es soll auch von der WTO ferngehalten werden.

Als taktisches Gegengewicht werden von China die bilateralen Beziehungen zu den USA wieder vermehrt gepflegt. Die vereinbarten Gipfeltreffen illustrieren nicht nur die Dominanz wirtschaftlicher Erwägungen, sondern auch die diffezile Position, die Washington im Verhältnis zu den ostasiatischen Verbündeten besitzt. Irgendwann wird sich eine zweigleisige Politik in dieser Region nicht mehr praktizieren lassen.

Griechenland: 20 Milliarden Franken für Streitkräfte

ZfG./-r. Die griechische Regierung hat am vergangenen 13. November ein Programm zur Modernisierung der Streitkräfte in der Höhe von rund 20 Milliarden Franken beschlossen. Die Hälfte der Sum-

me soll bis zum Jahre 2000 ausgegeben werden. Ministerpräsident Simitis machte kein Hehl daraus, dass die Modernisierung der Streitkräfte auch mit dem Bedrohungspotential der Türkei zusammenhänge. Der Beschluss erfolgte zeitgleich mit den Haushaltberatungen im türkischen Parlament, wo das Verteidigungsressort um 20 Prozent oder etwa um zehn Milliarden Franken aufgestockt werden soll.

US-Streitkräfte in Europa

GfZ./-r. Seit dem Fall der Berliner Mauer im Jahre 1989 wurden die in Europa stationierten amerikanischen Streitkräfte (USA-REUR) von 213 000 auf 65 000 Soldaten verringert. Insgesamt wurden 50 000 Fahrzeuge und rund 500 000 Tonnen Munition in die Vereinigten Staaten zurückgebracht. Dabei sind auch sämtliche taktische Nuklearwaffen und alle chemische Waffen abgezogen worden.

Insgesamt arbeiten die USAREUR mit Streitkräften aus 83 Ländern zusammen; dazu gehören nicht nur die Armeen Osteuropas, sondern auch mit der meisten Staaten Afrikas und des Nahen Ostens.



Festartikel

für Festveranstaltungen und Vereinsanlässe

Tombolalose, Tanzbänder, Bonblocks, Eintrittskarten, Dekorationen...

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unseren Katalog.

E. WEBER & CIE AG
8048 Zürich
Tel. 01 / 431 17 00

E. WEBER & CIE AG
3001 Bern
Tel. 031 / 352 40 55

BRENNER AG
7270 Davos
Tel. 081 / 413 56 26

E. WEBER & CIE AG
4056 Basel
Tel. 061 / 321 66 66